BEWERBUNG

Zur pädagogischen Referentin für Familienbildung
Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e.V. – Bonn

Gitte Janosch-Schneider
Wolsdorfer Str. 143
53721 Siegburg
01777832846
janoschneider@gmx.de

Siegburg, d. 12.08.2019

Sehr geehrter Herr Heeg!

Im Internet erfuhr ich von Ihrer Suche nach einer/m pädagogischen Referentin/en für Familienbildung. Ihre Stellenbeschreibung, sowie die Arbeit, Inhalte und Konzeption der Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung (AkF) in Bonn weckten mein Interesse. Wie ich erfuhr, organisiert die AkF unter anderem die institutionelle Familienbildung. Das Aufgabenprofil einer pädagogischen Referentin für Familienbildung entspricht meiner Vorstellung von einer interessanten und verantwortungsvollen Tätigkeit, die sich mit maßgebenden gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzt.

Themen rund um die Familie liegen mir als Leitung eines Familienzentrums und einer integrativen Kindertagesstätte in Köln Porz sehr am Herzen. In meiner täglichen Arbeit mit derzeit 85 Kindern und deren Familien stehen neben der Vereinbarkeit von Familie und Beruf besonders die Familienplanung, die Beratung und Unterstützung der Eltern in der Erziehung ihrer Kinder, der Gestaltung der Partnerschaft und eigener Familienmodelle im Vordergrund. Im Hinblick auf den gesellschaftlichen Wandel von Familien und der aktuellen Bildungs- und Familienpolitik ist es mein besonderes Anliegen, Eltern und Kinder in ihren individuellen Lebenssituationen zu sehen und sie in ihren Aufgaben zur Organisation und Gestaltung ihres Familienlebens zu stärken.
Die Familie ist als Basis des gesunden Aufwachsens von Kindern und wichtigste Zelle unserer Gesellschaft Knotenpunkt der pädagogischen Konzeption unserer Einrichtung. Um diese Aufgabe zu erfüllen, organisiere ich vielfältige Angebote, die allen Familien im Sozialraum zur Verfügung stehen. Mit hohem Engagement konnte ich in den letzten fünfeinhalb Jahren meiner Leitungstätigkeit dazu beitragen, dass sich unser Familienzentrum zu einem starken Ansprechpartner für Fragen rund um Familie im Sozialraum Porz Urbach entwickeln konnte.
Mit Leidenschaft organisiere ich ein trägerinternes Netzwerk in Köln Porz, das Einrichtungen aus verschiedenen sozialen Berufsfeldern zusammenführt und ressourcenorientiert ausgerichtet ist. Mich erfüllt es, Prozesse zur Vernetzung und Kooperation anzuregen und zu begleiten.
Eine qualitativ wertvolle pädagogische Arbeit am Kind und die stetige konzeptionelle Weiterentwicklung gehören für mich zu den obersten Prioritäten meiner Leitungstätigkeit. Im Zuge dessen sind Schwerpunkte wie eine enge und vertrauensvolle Elternarbeit, Inklusion und Partizipation für uns als Bildungseinrichtung und modernen sozialen Dienstleistungsanbieter grundlegend.
Unser trägerinternes Qualitätsmanagement entwickle und gestalte ich fortlaufend mit, um die Qualität in der Einrichtung und im gesamten Unternehmen zu sichern und zu verbessern.
Als Leitung eines 18-köpfigen Teams füllt neben der Personalplanung ebenfalls die Planung von Fortbildungen, Teamfortbildungen und Konzeptionstagen für die Mitarbeitenden des Teams einen großen Teil meiner Arbeit aus.
Sozialräumliche Projekte, wie beispielsweise ein gemeinsames Graffitiprojekt unserer KiTa, das mit dem ortsansässigen Bürgerverein und dem Jugendzentrum aus unserer Nachbarschaft umgesetzt werden konnte, begeistern mich in der Planung und

Durchführung. Ich erlebe in diesen Prozessen eine hohe Sinnhaftigkeit für alle Beteiligten.
Ich konnte als Teamleitung meine Fähigkeiten als Führungskraft stetig weiterentwickeln. Zu meinen Stärken gehören ein authentisches Auftreten, Verantwortungsbewusstsein, eine wertschätzende Grundhaltung und eine dem Menschen zugewandte Kommunikation, die sich im Alltag, in der Pädagogik und Haltung aller Erwachsenen in unserer Einrichtung wiederfindet. Mir gelingt es, mit Offenheit neue Kontakte zu knüpfen, gemeinsam Ziele zu stecken und mit Engagement zu verfolgen. In meiner Arbeit als Vorgesetzte bin ich strukturiert, nutze jedoch ebenso freie Räume für kreativ-dynamische Prozesse, Dialoge und ein kooperatives Vorgehen.

In meiner aktuellen beruflichen Situation schaue ich hoch zufrieden auf meine geleistete Arbeit zum Aufbau unseres Familienzentrums. Gleichzeitig denke ich über eine neue Möglichkeit zur beruflichen Weiterentwicklung nach. Da ich trägerintern keine Möglichkeiten für dieses Ziel sehe, ist der Blick in andere Unternehmen interessant und auch erforderlich. Mich für die Werte der katholischen Kirche und für Familien einzusetzen, mich in das Berufsfeld einer Referentin einzuarbeiten, es mit Freude und Engagement auszufüllen sind Zukunftsvisionen, die für mich persönlich und beruflich eine attraktive und sinnhafte Perspektive und Herausforderung darstellen.

Vielleicht habe ich Ihr Interesse geweckt, mich persönlich kennenzulernen?

Ich würde mich über eine Einladung zu einem persönlichen Kennenlernen sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Gitte Janosch-Schneider

Lebenslauf



Persönliche Daten

Name	Gitte Janosch-Schneider
Geburtsdaten	08.07.1968
Geburtsort	Neustrelitz, Mecklenburg-Vorpommern
Adresse	Wolsdorfer Str. 143, 53721 Siegburg
Telefon	01777/832846
E-Mail	janoschneider@gmx.de
Religion	römisch-katholisch getauft

Berufserfahrung

seit 2/2014	Leitung Integrativen Kindertagesstätte „Himmelsstürmer“ Evangelisches Familienzentrum Porz, Kinder- und Familienhilfen Diakonie Michaelshoven
2010-2014	Gruppenleitung Kita „Purzelbaum“ DRK, Siegburg
2009-2011	Leitung Eltern-Kind-Gruppe DRK Siegburg
2009-2010	Gruppenleitung Elterninitiative Königswinter
2007-2009	Leitung Integrativgruppe, Grundschule Nord, Siegburg
2003-2007	Gruppenleitung Kita „Deichhausküken“, Siegburg
2000-2003	Teilzeitanstellung und Springertätigkeit, Katholischer Kindergarten „Sankt Dreifaltigkeit“, Siegburg
1993-2000	Stellvertretende Leitung/ Gruppenleitung Katholischen Kindergarten „Sankt Dreifaltigkeit“, Siegburg
1992-1993	Berufspraktikum im Katholischen Kindergarten „Sankt Elisabeth“, Siegburg mit Abschluss der staatlichen Anerkennung des Berufes „Erzieherin“
1988-1989	Leitung eines 2-gruppigen Kindergartens, Neddemin, Mecklenburg-Vorpommern

Ausbildung/ Studium

2011-2013	Studium, „Kindheitspädagogik“, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter, berufsbegleitend, Abschluss mit Auszeichnung “Bachelor of Arts“
1985-1988	Fachschulstudium, Pädagogischen Fachschule Neubrandenburg, Abschluss Kindergärtnerin, Staatliche Anerkennung, BRD 1992
1982-1985	Kinder- und Jugendsportschule Rostock im Leistungsbereich Handball
1975-1982	Polytechnische Oberschule Neustrelitz, Mecklenburg-Vorpommern

Fort- und Weiterbildungen

Mehrere Führungskräfteseminare, kollegiale Beratung

Kenntnisse und Interessen

IT-Kenntnisse	MS Office, PPP
Hobbys	Familie, Literatur, Musik, Kunst Fitness, Joggen

alanus hochschule

Hochschule für Kunst und Gesellschaft
University of Arts and Social Sciences

BACHELOR

Gitte Janosch-Schneider

geboren am 08.07.1968 in Neustrelitz, hat am 09.09.2013 die

Bachelorprüfung im Studiengang Kindheitspädagogik

gemäß der Bachelorprüfungsordnung für den Studiengang Kindheitspädagogik vom 24.01.2011 an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

mit der Gesamtnote **sehr gut (1,2) - mit Auszeichnung -** *abgelegt.*

Aufgrund dieser Prüfung wird der akademische Grad

BACHELOR OF ARTS (B. A.)

verliehen.

Alfter, den 09.09.2013

ALANUS HOCHSCHULE FÜR KUNST UND GESELLSCHAFT · WWW.ALANUS.EDU · Nr. 01

- für das Rektorat -

- für den Prüfungsausschuss -

alanus hochschule

Hochschule für Kunst und Gesellschaft
University of Arts and Social Sciences

PRÜFUNGSZEUGNIS

Gitte Janosch-Schneider

geboren am 08.07.1968 in Neustrelitz, hat am 09.09.2013 die

Bachelorprüfung im Studiengang Kindheitspädagogik

gemäß der Bachelorprüfungsordnung für den Studiengang Kindheitspädagogik vom 24.01.2011 an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

mit der Gesamtnote **sehr gut (1,2) - mit Auszeichnung -** *abgelegt.*

Modulabschlussprüfungen

[Einführung in die Erziehungswissenschaft	5 ECTS	gut (1,7)]
Studium Generale und Kunst I	5 ECTS	sehr gut (1,0)
Studium Generale und Kunst II	5 ECTS	sehr gut (1,3)
[Erziehen als Profession	5 ECTS	gut (2,3)]
Die Entwicklung des Kindes	5 ECTS	gut (1,7)
Lernen im Kindesalter	5 ECTS	sehr gut (1,3)
Kindheit im soziologischen und biografischen Kontext	5 ECTS	sehr gut (1,0)
Entwicklung beobachten und dokumentieren	5 ECTS	sehr gut (1,3)
Einführung in die empirische Sozialforschung	5 ECTS	sehr gut (1,3)
Kommunikation / Kooperation und Transition	10 ECTS	sehr gut (1,0)
Rahmenbedingungen , Qualitätsmanagement und Personalführung in Kindertageseinrichtungen	7 ECTS	gut (2,0)
[Kindheit und Spiel / Rhythmik, Musik und Bewegung / Kunst und Ästhetik	15 ECTS	gut (1,7)]
Sprache	5 ECTS	sehr gut (1,0)
Gesundheit, Ernährung und Pflege / Mathematische Grundbildung / Natur und Haushalt	15 ECTS	gut (1,7)
Vielfalt und Besonderheit	5 ECTS	sehr gut (1,0)
Praxisforschung	8 ECTS	sehr gut (1,0)

Bachelorarbeit

Das Familienzentrum als Kompetenzzentrum für Sozialraumfragen	10 ECTS	sehr gut (1,2)

Alfter, den 09.09.2013

ALANUS HOCHSCHULE FÜR KUNST UND GESELLSCHAFT · WWW.ALANUS.EDU · Nr. 01

- für den Fachbereich -

- für den Prüfungsausschuss -